



Kring ist wohl unter den besten Fünf

Westfälische Schülermeisterschaften: Drei Titel für die LG Kindelsberg/Kreuztal

Recklinghausen. Mit drei Westfalenmeistertiteln und vielen Podiumsplätzen kehrten die Siegerländer Leichtathleten von den Westfälischen Schülermeisterschaften, die in Recklinghausen stattfanden, heim. Mit Laura-Christin Kring über 800 Meter, Nils Fuhrmann im Diskuswurf und dem Hilchenbacher Philipp Menn im Dreisprung stellte die LG Kindelsberg/Kreuztal alle Westfalenmeister aus dem Siegerland.

Den Anfang machte in der Klasse W 14 die Wildenerin Laura-Christin Kring über die Mittelstrecke. Sie ließ sich durch das hohe Anfangstempo nicht beirren. Als einzige Läuferin konnte sie in der zweiten Runde das Tempo halten und blieb zum ersten Mal unter der Schallmauer von 2:20 Minuten. Sie gewann souverän in einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:19,29 Minuten. Mit dieser Zeit wird Laura-Christin Kring in Deutschland unter den besten Fünf ihrer Altersklasse sein. Im gleichen Lauf kam die Gleidorferin Pia Klanitz, die für den CVJM Siegen startet, mit 2:27,64 Minuten auf Platz 7. Meret Kämpfer (LG Kindelsberg) erkämpfte sich im 800-Meter-Lauf der Schülerinnen 15 mit der Zeit von 2:27,83 Minuten Platz 6.

Nils Fuhrmann von der LG Kindelsberg ließ im Diskuswurf der Schüler 14 ebenfalls nichts anbrennen. Bereits seine im ersten Versuch erzielte Weite von 33,31 Meter reichte ihm für den Westfalenmeistertitel. Im Ku-



Bei den Westfälischen Schülermeisterschaften in Recklinghausen gewannen Phillip Menn, Laura-Christin Kring und Nils Fuhrmann (von links) von der LG Kindelsberg-Kreuztal jeweils den Titel.

gelstoßen musste sich Nils Fuhrmann mit der Weite von 11,82 Meter nur dem Ahleiner Niklas Ramsiek geschlagen geben. Wie gut er im Mehrkampf ist, zeigte Nils Fuhrmann in den anderen Disziplinen. Über 100 Meter wurde er mit 12,48 Sekunden Fünfter, im Weitsprung mit 5,31 Meter Achter und über 80 Meter Hürden mit 12,58 Sekunden Siebter. Hier wurde sein Vereinskollege Sebastian Kirsche mit 12,47 Sekunden Sechster.

Den letzten Westfalenmeistertitel holte Mehrkämpfer Philipp Menn (LG Kindelsberg). Im Dreisprung wurde der Hilchenbacher seiner Favoritenrolle gerecht und gewann souverän mit der Weite von 12,22 Metern den Wettbewerb der Schüler 15. Dies war jedoch nicht die einzige Medaille für den 15-Jährigen. Im Weitsprung errang er mit 6,21 Metern die Silber-

medaille. Nils Löcher (LG Kindelsberg) kam mit der Weite von 5,33 Metern auf Platz 7.

Die nächste Silbermedaille gewann Philipp Menn über die 80 Meter Hürden in 11,42 Sekunden. Im Speerwerfen gewann er mit der Weite von 48,86 Metern die Bronzemedaille. Sein Zwillingbruder Sascha mit 47,03 Metern und Nils Löcher (beide LG Kindelsberg) mit 44,35 Metern folgten auf den Plätzen 4 und 5. Sascha Menn gewann im Diskuswerfen der Schüler 15 mit der Weite von 42,98 Metern die Silbermedaille. Nils Löcher gewann im Dreisprung mit neuer persönlicher Bestweite von 11,52 Metern die Bronzemedaille.

Anna Remer aus Setzen (LG Kindelsberg) wurde mehrmals Vize-Westfalenmeisterin. Zu Beginn des Wettkampftages sprang sie im Weitsprung der

Schülerinnen 14 mit 5,24 Metern auf den Silberrang. Im 100-Meter-Lauf lief sie in 12,78 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit, musste sich aber der Soesterin Gina Lückenkemper knapp geschlagen geben. Mit 31,39 Metern konnte sich Anna Remer auch im Speerwerfen die Vizemeisterschaft erkämpfen. In der 4x100-Meter-Staffel gewann sie mit Melissa Breitenbach, Jessica Kleist und Alisa Loth mit der Zeit von 50,91 Sekunden die Bronzemedaille.

Ebenfalls einen zweiten Platz errang über die 1000 Meter der Schüler 14 der Buschhüttener Henri Julius. Er lief neue persönliche Bestzeit von sehr guten 2:50,01 Minuten. Sein Trainingspartner David Paul Schneider kam im 1000-Meter-Lauf der Schüler 15 mit ebenfalls neuer persönlicher Bestzeit von 2:51,20 min auf Platz 7. Melissa Breitenbach aus Dreis-Tiefenbach gewann über 300 Meter Hürden der Schülerinnen 15 mit 47,04 Sekunden und neuer persönlicher Bestzeit die Bronzemedaille. Über die 300 Meter der Schülerinnen 15 lief die Wilgersdorferin Carolin Klöckner (CVJM Siegen) in neuer persönlicher Bestzeit von 44,67 Sekunden auf Platz 6. Alisa Loth (LG Kindelsberg) konnte sich im Stabhochsprung der Schülerinnen 14 mit überstrungenen 2,30 Metern über einen vierten Platz freuen. Ihre Vereinskollegin Olivia Plett kam im Hochsprung der Schülerinnen 14 mit 1,54 Metern auf Platz 5.

DM-Titel für Straßenkicker

Scharbeutz/Siegen. Die „Just! Kickers“ aus Siegen sind Deutscher Streetsoccer-Meister geworden. In einem packenden Turnier wurde in Scharbeutz bei Lübeck in diesem Jahr zum ersten Mal der Deutsche Meister im Streetsoccer ausgespielt. Organisiert und ausgetragen wurde das Turnier von den Streetworkern des Internationalen Bun-

des aus Lübeck. „Wir hätten nie gedacht, dass wir das Turnier gewinnen könnten“, so Mannschaftskapitän Endercan Kodras. „Die Jungs haben das einfach vom Anfang bis zum Ende toll gemacht, sind als Team aufgetreten und haben zusammengehalten. Nur so war bei dieser starken Konkurrenz aus ganz Deutschland ein solches Ergeb-

nis möglich“, so Stefan Westkamp vom Projekt „Just!“ des Katholischen Jugendwerkes Förderband. Nach einer souveränen Vorrunde, schaffte es die Mannschaft bis ins Finale, wo sie auf das Team aus Wetzlar trafen. Mit einem klaren 3:1-Sieg holten sich die Sieger den Titel und feierten diesen ausgelassen.



Daniel Jakub gewann Gold

Bad Kreuznach/Siegen. In Bad Kreuznach fand jetzt das Edgar-Christ-Gedächtnisturnier im Freistil-Ringen statt. Unter den 164 Teilnehmern befanden sich zehn Sieger Ringer im Alter von sieben bis 15 Jahren. Der Siegener Verein „Goldene Matte“ zeigte wieder hervorragende Leistungen. Allen voran Daniel Jakub (bis 46 kg), er erkämpfte sich in der C-Jugend die Gold-

medaille. Dazu erhielt er noch den Pokal als technisch bester Ringer in seiner Altersklasse. Daniel Doger (bis 25 kg) belegte in der E-Jugend den zweiten Platz, Nikita Streich wurde in der gleichen Klasse Vierter. Daniel Jirou (bis 31 kg) landete in der D-Jugend auf dem guten dritten Platz. Ebenso Rang 3 in der D-Jugend belegte Nazar (bis 27 kg). Bei der weiblichen C-

Jugend erkämpfte sich Bogdana Jewtschuk (bis 46 kg) den dritten Platz. Dimitrij Miller (bis 54 kg) war beim ersten Kampf der A-Jugend etwas zaghaft, dadurch rutschte er auf Rang 5 ab. Der B-Jugendliche Alexander Geirod (bis 50 kg) belegte auch Rang 5, Alexander Progorazdov wurde in der Klasse Zweiter. Amir Lashkari (bis 46 kg) holte bei der B-Jugend Rang 5.

Kleinfeld-DM in Wilnsdorf

Wilnsdorf. Hochkarätiges Turnier in Siegerland: Am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juni, findet im Wilnsdorfer Wieland-Stadion die Deutsche Fußball-Kleinfeld-Meisterschaft des CVJM statt. Insgesamt treten zwölf Mannschaften aus verschiedenen Verbänden des CVJM im Kampf um den Titel an. Mit dabei sind auch heimische Mannschaften, darunter der CVJM Wilgersdorf und ein Team aus Burbach. Am Samstag beginnen die Vorrunden-Spiele um 11 Uhr, die Hauptrunde am Sonntag startet bereits um 10.30 Uhr.



VfL-Reserve holt Meistertitel

Geisweid. Den Meistertitel der Kreisliga C3 sicherte sich am letzten Spieltag der Saison die Reserve des VfL Klafeld-Geisweid nach einem 5:1-Erfolg bei der „Zweiten“ des SSV Sohlbach-Buchen. Der VfL gewann im Saisonverlauf 25 von 28 Sai-

sonspielen. Am Ende hatte das Team seit Januar 2009 von Michael Schutte trainierte Team mit 75 Punkten einen Zähler Vorsprung auf den ärgsten Verfolger 1. FC Dautenbach 2. Ausschlaggebend für den Titelgewinn war der 3:0-Sieg im direk-

ten Duell drei Spieltage vor Saisonende. Mit einem Torverhältnis von 121:31 stellten die „Fürsten“ die beste Abwehr und den zweitbesten Angriff der Liga. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft des VfL Klafeld-Geisweid.



Rhönräder kreisen wieder

Herdorf. Die Offenen Kreismeisterschaften im Rhönradsport finden am Sonntag, 27. Juni, in der Großturnhalle in Herdorf statt. Ausrichter ist die TSG Biersdorf. Meldungen an Wermhild Jung, ☎ (0 27 43) 25 26 oder Albert.Jung@TSG-Biersdorf.de. Einturnen ist von 8.30 bis 10.30 Uhr. Wettkampfbeginn gegen 10.45 Uhr.

Fünf Judoka schafften Quali

Siegen/Duisburg. Mit den Judoka Sinah Burgmann, Luisa Adam, Ron Ahnert und Fabian Buschhaus (alle Judofreunde Siegen) und Anna Marie Heimel (JC Gernsdorf) schafften fünf heimische Nachwuchskämpfer bei den Bezirksmeisterschaften der U 14 den Schritt zur Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften. Ron Ahnert, Luisa Adam, Fabian Buschhaus und Anna Marie Heimel holten Bronze.



Jugend spielte um die Pokale

Dreis-Tiefenbach. Bei strahlendem Sonnenschein fand jetzt diesjährige Bombardier-Cup statt. Nachdem die F-Junioren Turniertag eröffnet hatten, folgten nach einem Einlagespiel

der Bambini des SV Dreis-Tiefenbach und von Germania Saldendorfer das E-Jugend-Turnier am Nachmittag. Bei der F-Jugend setzte sich die Mannschaft des FC Kreuztal durch und durf-

te sich genau wie der FC Hilchenbach bei den E-Jugendlichen sowohl den Wanderpokal, als auch einen von der Firma Bomardier gestifteten Pokal mit nach Hause nehmen.

Zu wenige Teilnehmer

Freudenberg. Die Kreis-Einzelmeisterschaften der Alterklasse U 14 – ausgerichtet vom JHC Freudenberg – wurden jetzt mit einem Negativ-Rekord eröffnet. Lediglich 18 Teilnehmer fanden den Weg zu der Qualifikationsrunde zur Bezirks-Einzelmeisterschaft, die in zwei Wochen in Kamen ausgetragen wird. Davon stellten die Judofreunde Siegen noch das größte Team

und heimsten mit sechs ersten Plätzen die meisten Kreismeistertitel ein. Die Kreismeister im Überblick: Saskia Kolb (JV Siegerland/bis 30 kg), Anna-Maria Heimel (JC Gernsdorf/bis 40 kg), Luisa Adam (Judofreunde Siegen/bis 44 kg), Marie Christin Boller (JC Gernsdorf/bis 48 kg), Nadja Köbernik (Judofreunde Siegen/bis 52 kg), Nathalie Raupach (JC Gerns-

dorf/bis 57 kg), Nathalie Heupel (Judofreunde Siegen/bis 63 kg), Florian Hochhard (JHC Freudenberg/bis 37 kg), Konrad von Weichs (TV Schmallenberg/bis 40 kg), Moritz Heimann (Judofreunde Siegen/bis 46 kg), Ron Ahnert (Judofreunde Siegen/bis 55 kg), Thilo Walter (TV Schmallenberg/bis 60 kg), Fabian Buschhaus (Judofreunde Siegen/über 60 kg).